

A12 Schuldenhaufen statt Scherbenhaufen: Wer heute spart, der später klagt!

Gremium: Landesvorstand
 Beschlussdatum: 04.03.2020
 Tagesordnungspunkt: TOP 14 Anträge
 Status: Modifiziert

1 Wer vom Schuldenberg des Landes Hessen und der Bundesrepublik Deutschland hört,
 2 wird wohl zunächst einmal die Luft anhalten: Im Jahr 2018 betrug die
 3 Bundesschuld knapp 18 Milliarden Euro. Die damit verbundenen Tilgungszahlungen
 4 waren somit der viertgrößte Posten im Bundeshaushalt.

5 Doch was im ersten Moment beängstigend klingt, ist im zweiten gleich weniger
 6 problematisch. So sind sich die Ökonom*innen zwar grundsätzlich über die Gefahr
 7 einig, dass deutlich zu hohe Staatsausgaben zu einer Inflation führen, allerdings
 8 ist die Frage, inwieweit die Höhe eines auf Dauer angesammelten Schuldenbergs
 9 die Handlungsfähigkeit einer Demokratie beeinträchtigt, sehr umstritten und
 10 stellt sich in den meisten hochverschuldeten Staaten als unproblematisch heraus.
 11 Eine große Zahl von Wirtschaftswissenschaftler*innen plädieren für ein Loslassen
 12 der Ideologie einer „Schwarzen Null“ zugunsten dringender und wirtschaftlich
 13 sinnvoller Sofortinvestitionen.

14 Für die GRÜNE JUGEND Hessen steht fest: Ein Haushalt muss gerecht aufgestellt
 15 sein – sowohl gegenüber der aktuellen Generation als auch den zukünftigen
 16 Generationen. Bei allen Ausgaben muss die Sinnhaftigkeit in Bezug auf eine
 17 nachhaltige Haushaltspolitik geprüft werden. Schlechte Politik wie eine
 18 Autobahnmaut, Aufrüstung oder klimaschädliche Subventionen ist nicht nur durch
 19 sich selbst, sondern auch durch die immensen Ausgaben ungerecht und mit guter
 20 Haushaltspolitik unvereinbar.

21 Doch gerade in Anbetracht der Klimakrise, eines riesigen Investitionsstaus in
 22 den desolaten Schulen und der Versorgungsinfrastruktur, einer klaffenden
 23 Pflegelücke, eines aus allen Nähten platzenden Wohnungsmarktes und des
 24 demografischen Wandels sehen wir die dringende Notwendigkeit erheblicher
 25 Investitionen. Schon heute sind das Wissen, die motivierten Menschen und die
 26 technischen Produktivkräfte im Wesentlichen vorhanden, um diesen
 27 Herausforderungen zu begegnen. Wenn wir diese Kräfte nicht nutzen, nur weil wir
 28 das Geld dafür nicht in die Hand nehmen möchten, verwechseln wir, dass das Geld
 29 nur das Mittel und nicht der Zweck des Wirtschaftens ist. Insbesondere mit Blick
 30 auf die Klimakatastrophe sagen wir: Mit Banken können wir verhandeln, mit
 31 unserem Planeten nicht. Lieber nehmen wir einen großen Haufen reversibler
 32 Schulden entgegen, als einen irreversibel zerstörten Planeten.

33 Auch aus sozialpolitischer Sicht ist die Schwarze Null nicht gerecht. Die
 34 Schuldenbremse hat für viele Kommunen zu einem direkten Wegfall der
 35 Ausgabenseite geführt. Die fehlende Infrastruktur vor Ort verstärkt die
 36 Auswirkungen struktureller Armut. Wo öffentliche Infrastruktur nicht
 37 bereitgestellt wird, wo Schwimmbäder dicht machen, Bibliotheken schließen und
 38 Schulen unterfinanziert sind, leiden vor allem diejenigen darunter, die sich
 39 Privatschulen nicht leisten können und in deren Elternhaus ein gut sortiertes
 40 Bücherregal fehlt. Die solide Finanzierung sozialer Infrastruktur ist zentraler

- 41 Bestandteil einer Strategie, die Armut bekämpft und die Folgen von Armut
42 lindert.
- 43 Wir lehnen die grundsätzliche Negativkonnotation von Staatsverschuldung ab. Für
44 die GRÜNE JUGEND Hessen bedeutet Generationengerechtigkeit, ein soziales und
45 ökologisches, ein gutes Leben für alle zu schaffen.

Unterstützer*innen

Johannes Kreuzer (KV Kassel)